

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/7099

BROCK MÜLLER ZIEGENBEIN

RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT mbB • NOTARE

BROCK MÜLLER ZIEGENBEIN Rechtsanwälte Notare Postfach 35 07 24034 Kiel

Per E-Mail!

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
Frau Dörte Schönfelder
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

innenausschuss@landtag.ltsh.de

Unser Zeichen	Bearbeiter	Sekretariat	Kontakt	Kiel
32435-05-OM-3109	Dr. Christian Becker	Melanie Rickert	☎ +49 431 97918-29 ☎ +49 431 97918-39 ✉ melanie.rickert@bmz-recht.de	22.12.2016

Entwurf eines Sechsten Medienänderungsstaatsvertrages HSH – 6. MÄStV HSH

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

im Namen des Rundfunkveranstalters REGIOCAST GmbH & Co. KG, RADIOZENTRUM Kiel, Wittland 3, 24109 Kiel, bedanken wir uns für Ihr Schreiben vom 04.11.2016 und die Möglichkeit zur Stellungnahme. Namens der REGIOCAST GmbH & Co. KG nehmen wir zum Entwurf eines Sechsten Medienänderungsstaatsvertrages HSH wie folgt Stellung:

1. Der Wegfall der Anbieterabgabe wird begrüßt. Die dafür gegebene Begründung ist zwingend.
2. Wir bitten darum, im Zuge der Änderung des Medienstaatsvertrages HSH die Bestimmung des § 55 Abs. 4 S. 6 MStV HSH abzuschaffen oder zu modifizieren, wonach kommerzielle Hörfunkveranstalter nicht gefördert werden können. Einführung des Standards „DABplus“ geboten. Dies ergibt sich aus Folgendem:

KIEL

Eberhard Becker, Notar a.D.
Dr. Ulrich Ziegenbein, Notar a.D.
Walter Schmäl, Notar
Peter Burchards, Notar a.D.
Ulf Petersen²⁾, Notar
Reinhard Ziegenbein, Notar
Prof. Dr. Mathias Nebendahl¹⁾ ⁹⁾ ¹²⁾, Notar
Dr. Matthias Krisch³⁾, Notar
Dr. Christian Becker¹²⁾, Notar
Dr. Katja Francke¹⁾
Dr. Ulrich Mann¹²⁾
Dr. Bernd Richter¹⁰⁾
Dr. Hauke Thilow⁶⁾ ¹⁰⁾, Notar
Dr. Christian Wolff⁶⁾ ¹¹⁾
Dr. Johannes Badenhop¹²⁾
Kati Beier, LL.M. (London)
Dr. Petra Schleschka¹⁾
Dr. Susann Rochlitz²⁾
Bettina Wirth, maître en droit (Lyon III)
Dr. Matthias Dumke
Dr. Martin Witt⁶⁾
Dr. Fiete Kalscheuer

Schwedenkai 1, 24103 Kiel
Telefon +49 431 97918-0
Telefax +49 431 97918-30

LÜBECK

Dr. Klaus Brock, Notar a.D. (bis 2011)
Gerd-Walter Jung, Notar
Dr. Oswald Kleiner, Notar
Boris Stomprowski³⁾, Notar
Lars Bretschneider¹⁾ ⁹⁾, Notar
Dr. Friderike Pannier²⁾
Sönke Runge¹⁾ ⁹⁾
Dr. Matthias Waack⁶⁾
Julia Bentfeldt
Dr. Sebastian Scholz

Kanalstraße 12–18, 23552 Lübeck
Telefon +49 451 70289-0

FLensburg

Dr. Hans Müller, Notar a.D.
Dr. Ralf Sonnberg, Notar
Dr. Volker von Borzeszkowski¹⁾ ⁹⁾, Notar
Dr. Bastian Koch⁶⁾, Notar
Dr. Christian Kuhlmann³⁾
Dr. Max Wellenreuther¹⁾
Hauke Wulf

Ballastkai 5, 24937 Flensburg
Telefon +49 461 14433-0

KALTENKIRCHEN

Dr. Bernd Richter¹⁰⁾
Dr. Peter Gramsch⁷⁾, Notar a.D.
Dr. Steffen Görres¹⁾
Bianca Beck⁹⁾
Anne Jacobsen⁹⁾

Neuer Weg 1 a, 24568 Kaltenkirchen
Telefon +49 4191 91918-0

Fachanwälte für

- ¹⁾ Arbeitsrecht
- ²⁾ Bank- und Kapitalmarktrecht
- ³⁾ Bau- und Architektenrecht
- ⁴⁾ Erbrecht
- ⁵⁾ gewerblichen Rechtsschutz
- ⁶⁾ Handels- u. Gesellschaftsrecht
- ⁷⁾ Insolvenzrecht
- ⁸⁾ IT-Recht
- ⁹⁾ Medizinrecht
- ¹⁰⁾ Steuerrecht
- ¹¹⁾ Urheber- und Medienrecht
- ¹²⁾ Verwaltungsrecht

Banken

Commerzbank AG Kiel
IBAN DE71 2104 0010 0722 3779 00
BIC COBADEFF210
Kieler Volksbank eG
IBAN DE98 2109 0007 0090 1020 02
BIC GENODEF1KIL
HypoVereinsbank AG
IBAN DE25 0003 0000 0002 3427 07
BIC HYVEDEMM300

Brock Müller Ziegenbein
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Sitz Kiel, AG Kiel PR 18 KI
USt.-IdNr. DE205972535

www.bmz-recht.de

DABplus ist medienpolitisch erwünscht, nicht vom Markt gefordert. Die privaten Radioanbieter in Deutschland haben seit mit rückläufigen Umsätzen zu . Neben dem ihr Geschäftsmodell finanzierenden UKW-Betrieb ist daher der parallele, unwirtschaftliche Aufbau eines neuen Standards nicht finanzierbar. Ein Nebeneinander (Simulcast-Betrieb) von UKW und DABplus wird aber eine längere Zeit erforderlich sein, da die zum Wechsel von UKW auf DABplus erforderliche Marktdurchdringung mit DABplus-Geräten noch lange nicht erreicht ist. Eine solche Marktdurchdringung wird nur erreicht, wenn nicht nur einigen wenige (vor allem öffentlich-rechtliche) Sender, sondern die ganze Bandbreite des Hörfunkspektrums auf DABplus erreichbar sein wird.

Eine Infrastrukturförderung auch für private Hörfunkanbieter würde die – allein aus wirtschaftlichen Gründen – bestehende Schieflage zugunsten der öffentlich-rechtlichen Anbieter nicht noch weiter verschärfen und darüber hinaus entscheidenden Vorschub für die Etablierung von DABplus, insbesondere auch im Hinblick auf die Durchdringung des Marktes mit Endgeräten leisten. Wenn eine öffentliche Förderung auch privater DABplus-Infrastruktur erfolgen würde, könnte die Dauer des Simulcast-Betriebes erstmals eindeutig festgelegt werden. Diese Position hat auch die KEF in ihrem 20. Bericht eingenommen. Dort bewilligte sie einerseits mehr als 100 Mio. Euro für den Ausbau von DABplus für ARD und Deutschlandradio, weist andererseits aber darauf hin, dass die privaten Rundfunksender finanziell unterstützt werden müssen, um ein dauerhaftes Ungleichgewicht zu vermeiden.

In anderen Bundesländern wurde diese Notwendigkeit bereits erkannt und umgesetzt. Insbesondere sei das Beispiel von Bayern erwähnt.

Auch in Hamburg und Schleswig-Holstein sollte daher den privaten Rundfunkanbietern finanzielle Hilfe zum Aufbau einer Infrastruktur für DABplus angeboten werden. Dies ist seitens der Landesregierung durchaus als Thema der Daseinsvorsorge zu betrachten, denn nur, wenn sich der digital-terrestrische Rundfunkverbreitungsweg kurzfristig auf wirtschaftliche Weise etablieren kann, wird das Medium Radio auch in Zukunft unab-

hängig von den großen Mobilfunkanbietern seine Informationsfunktion und damit seine gesellschaftsrechtliche Rolle wahrnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Christian Becker', with a stylized, flowing script.

Dr. Christian Becker

IX/Rt